

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 80 (2018)

Heft: 3: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Rubrik: Fraktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gestalte mit, komm in die Fraktionskommission Primar

Die kulturelle und sprachliche Vielfalt trägt viel zur guten Qualität der Bündner Primarschule bei. Getragen wird sie von motivierten Lehrerinnen und Lehrern, die sich täglich für die Bündner Schulkinder einsetzen und diese in ihrem Schulalltag begleiten, fordern und fördern.

VON MARTIJN VAN KLEEF, PRÄSIDENT FRAKTION PRIMAR LEGR

Gemeinsam mit der Gesellschaft ist auch die Schullandschaft Graubündens in einem steten Wandel. Dieser bringt Neuerungen, Veränderungen und stellt uns vor Herausforderungen. Beispielsweise mit dem Neuen Finanzausgleich, dem neuen Schulgesetz, dem integrativen Unterricht und dem Lehrplan 21 hat sich die Schule und haben wir uns in den vergangenen Jahren den neuen Gegebenheiten gestellt. Nicht immer ist es gelungen, Machbares mit dem Wünschenswerten auf Augenhöhe zu bringen. Manche Veränderungen motivieren und begleiten uns, andere fordern uns heraus oder stimmen uns nachdenklich. So

sind zum Beispiel die Arbeitsbedingungen vieler Lehrpersonen und auch die Löhne im kantonalen Vergleich nicht dort, wo wir sie gerne hätten. Zudem gehen die Ansprüche der Politik, der Eltern, der Wirtschaft und der Gesellschaft nicht immer mit der ganzheitlichen und individuellen Förderung der Kinder und mit unseren Vorstellungen einer fortschrittlichen Schule einher. Dennoch sind wir stolz auf unser vielfältiges Wirken in der Bündner Schullandschaft.

Um auch weiterhin gestärkt in die Zukunft zu gehen, braucht es tatkräftige Lehrpersonen, die Bildungsfragen in der Kommis-

sion diskutieren und die Anliegen im Verband vertreten. Wenn wir uns gemeinsam mit unseren Schulsozialpartnern auch zukünftig für eine zeitgemässen und tragfähige Bündner Schule einsetzen wollen, dann braucht es DICH. Werde Teil der Fraktionskommission Primar und gestalte mit.

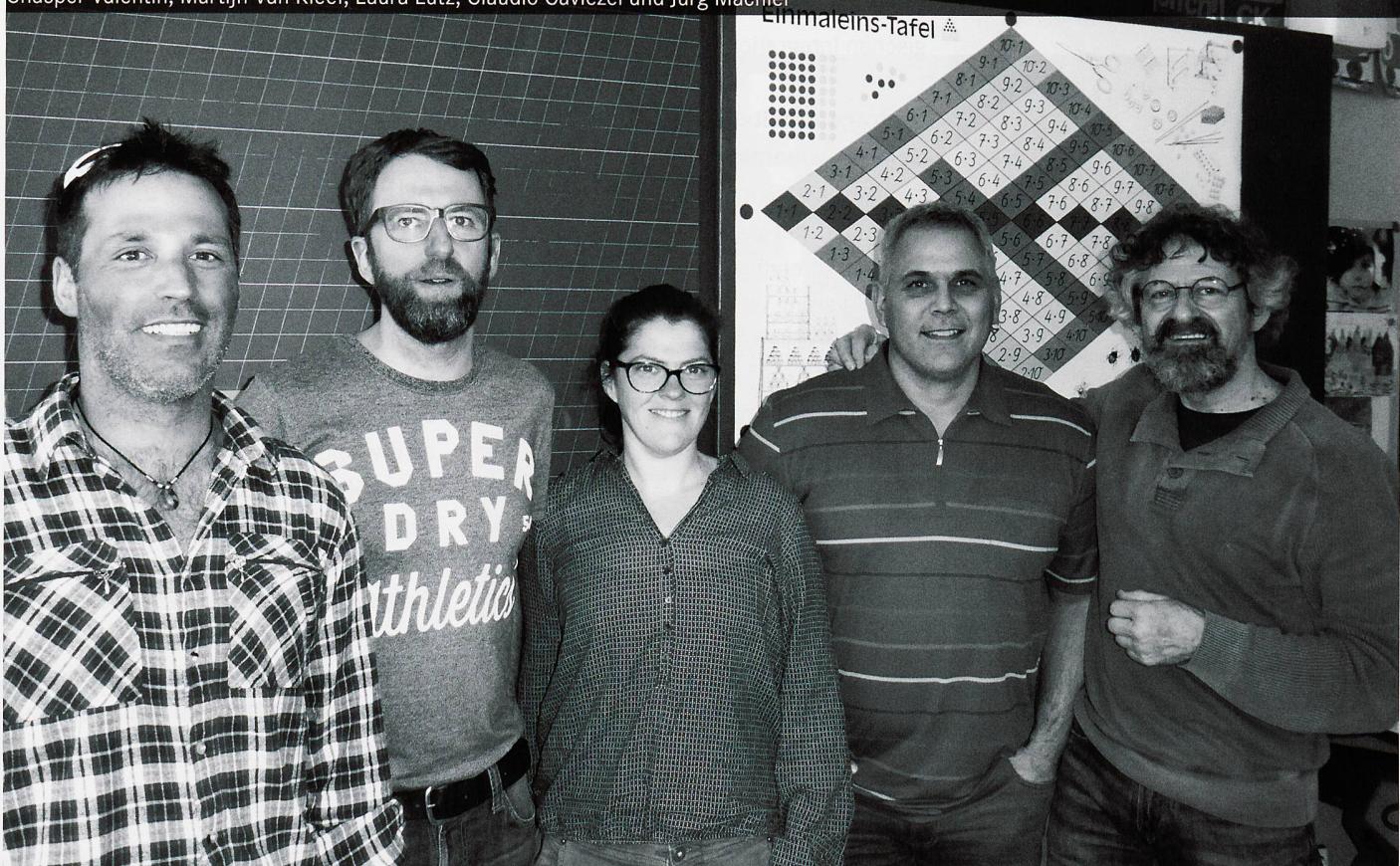
Melde dich unter:

martijn.vankleef@schule-ems.ch

Das kommt auf dich zu:

- 5 bis 6 Sitzungen von 2.5 h im Jahr im Raum Chur
- Auseinandersetzung mit allgemeinen schulpolitischen Themen
- Vertretung der fraktionsspezifischen Anliegen im Verband
- Behandlung von Anliegen und Anfragen der Mitglieder
- kollegiale Zusammenarbeit im kleinen Gremium

Chasper Valentin, Martijn Van Kleef, Laura Lutz, Claudio Caviezel und Jürg Mächler



Fraktion Sek 1 LEGR besucht das BGS

Auf Einladung der Fraktion Sek 1 und organisiert von Kollege Gion Item besuchte eine stattliche Anzahl Oberstufenlehrpersonen am 14. März 2018 das Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur.

von DONAT RISCHATSCH, MITGLIED FRAKTIONSKOMMISSION SEK 1 LEGR

Das BGS ist ein wichtiger Partner der Bündner Oberstufe. Zahlreiche Oberstufenschülerinnen und vereinzelt auch -schüler ($\frac{1}{3}$ Realschülerinnen, $\frac{2}{3}$ Sekundarschülerinnen) entscheiden sich für die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit (FaGe) oder zur Fachperson Betreuung (FaBe). Zurzeit besuchen rund 890 Lernende das BGS (davon 190 im tertiären Bereich), obwohl es nur für 600 – 700 Studierende konzipiert worden ist. Die Studentenzahlen sprechen für die Attraktivität der verschiedenen Ausbildungen. Trotzdem steigen nicht alle FaGe- und FaBe-Absolventinnen in den Beruf ein, was zum Teil auf den frühen Zeitpunkt der Berufswahl (15-/16-jährig) zurückzuführen ist. Laut Schuldirektorin Veronika Niederhauser droht in den nächsten Jahren ein Personalmangel in den Bereichen Langzeitpflege und Geriatrie.

Selbstgesteuertes Lernen

Das selbstgesteuerte Lernen ist ein wesentliches Element der beruflichen Ausbildung,

wie Marija Baric, Leiterin Wissensmanagement, mehrfach betonte. Den Studierenden stehen zu diesem Zweck eine umfangreiche Bibliothek und die Lernplattform Moodle zur Verfügung. Während sie in der Bibliothek die nötige Recherchierkompetenz aufbauen können, finden sie auf der Lernplattform nützliche Unterlagen und Anleitungen für den Unterricht.

Allgemeinbildender Unterricht

Aus Sicht der Oberstufe waren auch die Ausführungen zum allgemeinbildenden Unterricht (ABU) von Interesse. Er setzt sich aus den Bereichen Gesellschaft sowie Sprache und Kommunikation zusammen. Die Studierenden befassen sich im Lauf ihrer dreijährigen Ausbildung mit Fragen zu den Teilbereichen Recht, Wirtschaft, Politik, Ethik, Ökologie, Technologie, Identität & Sozialisation sowie Kultur. Dabei steht immer ein Thema im Mittelpunkt, das von verschiedenen Seiten beleuchtet wird. «Neu in der Arbeitswelt» heisst beispielsweise

eine Unterrichtseinheit des ersten Lernjahres. Hier werden die Studierenden unter anderem mit Normen, Rechten und Pflichten vertraut gemacht. Beim Thema «Ready for life» (3. Lehrjahr) befassen sie sich mit Versicherungen, Bewerbung und Mietrecht.

Bilinguale Berufsausbildung

Für Lernwillige und -fähige bietet die BGS eine zweisprachige (deutsch-englisch) Berufsausbildung zur Fachperson Betreuung bzw. Gesundheit an. Der Tourismuskanton Graubünden möchte damit sicherstellen, dass das Pflege- und Betreuungspersonal mit fremdsprachigen Patienten sicher kommunizieren kann.

Berufsmaturität

Im Gegensatz zu anderen Berufsausbildungen beginnt die Berufsmatura erst im zweiten Lehrjahr (3. Semester) und endet ein Semester nach dem Lehrabschluss. Ein Mathematik-Vorkurs erleichtert den Einstieg. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Berufsmatura nach der Lehre als Vollzeit- oder berufsbegleitende Ausbildung zu erlangen.

Modul Plus bei Lernschwierigkeiten

Für Studierende mit Lernschwierigkeiten bietet die BGS das Unterstützungsmodul Plus an. Ein Coaching-Team aus drei Lehrpersonen arbeitet mit den Studierenden. Die Nachfrage für das Angebot «Angewandte Lerntechnik» ist gross. Rund ein Drittel der Studierenden nimmt es in Anspruch.

Gleis d

Wer sich für eine Ausbildung am BGS auf dem Gleis d entscheidet, landet also nicht etwa auf einem Abstellgleis, sondern darf einer herausfordernden und vielseitigen beruflichen Zukunft entgegensehen.

Oberstufenlehrpersonen und Dozierende des BGS im grossen Hörsaal

